

Ski alpin | ZSSV-U16-Riesenslalom und ZSSV-Super-G-Meisterschaften

# Urner Skinachwuchs überzeugt auf dem Stoos

Bruno Arnold

Vergangenes Wochenende hatten die Zentralschweizer Nachwuchsfahrer drei Startmöglichkeiten auf dem Stoos. Die Urner Nachwuchsfahrer wussten mit total drei Kategoriensiegen und mit dem Gewinn der ZSSV-Bronzemedaille in der Kombination durch Noah Gisler zu überzeugen.

Der Skiclub Stoos zeichnete für die Organisation der Rennen am Klingenstein verantwortlich. Bei fantastischen äusseren Bedingungen wurden den Zentralschweizer Nachwuchsfahrerinnen und -fahrern auf der anspruchsvollen Rennstrecke Franz Heinzer am Samstag ein Riesenslalom in zwei Läufen und am Sonntag zwei Super-G angeboten.

## Dreifachsieg bei U14-Knaben

Beim zum ZSSV-Rubin-Cup zählenden Riesenslalom holte die amtierende Urnermeisterin Meret Muheim, SC Attinghausen, einmal mehr die Kohlen für die Urner aus dem Feuer. Mit zwei ausgeglichenen Läufen fuhr die junge Flüelerin bei den U14 erneut aufs Podest, was auch zugleich die Fünftbeste Tageszeit unter 57 Rangierten Mädchen bedeutete.

Bei den Knaben U12 wussten die beiden Attinghauser Nachwuchshoffnungen Dario Baumann und Noe Huwyler mit den Rängen 6 und 8 zu überzeugen. Die Urner U14-Athleten sind im Moment in der Zentralschweiz das Mass der

Dinge. So erreichte Noah Gisler, SC Gotthard Andermatt, die zweitbeste Tagesbestzeit und holte den Kategoriensieg. Als Zweiter durfte sich der Attinghauser Luca Baumann und als Dritter Gian Epp, SC Gotthard Andermatt, feiern lassen und somit einen Dreifachsieg für die Urner nach Hause fahren. Elias Grau, SC Gotthard Andermatt, als Achter und Luis Luginbühl, SC Edelweiss Bürglen, als Zehnter rundeten das starke Urner Resultat in dieser Kategorie ab. Bei den Knaben U16 zeigten die beiden Urner Livio Gisler und Beda Muoser, beide SC Gotthard Andermatt, mit den Rängen 7 und 8 solide Leistungen.

## Erfahrung im Super-G gesammelt

Am Sonntag durften die Nachwuchsfahrer ihre ersten Erfahrungen in der Disziplin Super-G sammeln. Die 31 eingeschriebenen Athleten, davon vier Urner, hatten während der Woche die Möglichkeit, sich an die Piste und an das gegenüber dem Riesenslalom höhere Tempo heranzutasten. Beim ersten Super-G, ausgesteckt mit 32 Toren vom Chef alpin des Zentralschweizer Schneesportverbandes, Dominic Zimmermann, musste eine Höhendifferenz von 322 Metern überwunden werden. Als einzige Urnerin war Lara Bissig, SC Isenthal, am Start und erreichte Rang 8 bei den U16. Noah Gisler, SC Gotthard Andermatt, konnte seinen Sieg aus dem Vortag bei den Kna-



Die beiden erfolgreichen Urner U14-Fahrer Noah Gisler, SC Gotthard Andermatt, als Sieger und Luca Baumann, SC Attinghausen, als Dritter strahlen vom Podest.

FOTO: KILIAN GISLER

ben U14 wiederholen und erzielte die drittbeste Tageszeit. Der gleichaltrige Luca Baumann, SC Attinghausen, schied im unteren Streckenabschnitt aus. Silvan Briker, SC Attinghausen, zeigte eine starke Darbietung und erreichte mit der viertbesten Tageszeit Platz 3 bei den Knaben U16.

## Kombinationsbronze für Noah Gisler

Der zweite Super-G wurde als Rubin-Cuprennen und als ZSSV-Meisterschaft und zugleich mit dem Slalom und Riesenslalom, ausgetragen vor einer Woche auf dem Jochpass,

als Kombinationswertung durchgeführt. Die Isenthalerin Lara Bissig wurde bei den Mädchen U16 im 9. Rang klassiert. Der Schattdorfer Noah Gisler konnte innert 24 Stunden zum dritten Mal in Folge die Kategorie U14 gewinnen. Mit dieser Leistung und der fünfbesten Tageszeit holte die Urner Nachwuchshoffnung die ZSSV-Bronzemedaille in der Kombination. Luca Baumann, SC Attinghausen, konnte gegenüber dem Morgen seinen Lauf durchziehen und wurde bei der Kategorie U14 im Rang 3 klassiert. Der U16-Fahrer Silvan Briker, SC Attinghausen, konnte nicht

mehr ganz an die Leistung vom Morgen anknüpfen, wurde aber Kategorienfünfter.

## Aus der Rangliste

### Super-G 1

MU16: 1. Christen Ladina, Beckenried-Klewenalp, 54.86; ferner: 8. Bissig Lara, Isenthal, 1.03.81.

KU14: 1. Gisler Noah, Gotthard Andermatt, 55.68; 2. Wolfsberg Tullio, Amis Montagnards Genève, 1.02.80; 3. Woernle Venus, Zürliu Zürich, 1.04.11.

KU16: 1. Kühl Lino, Beckenried-Klewenalp, 55.49; 2. Meier David, Unterägeri, 55.63; 3. Briker Silvan, Attinghausen, 56.21.

### Super-G 2

MU16: 1. Christen Ladina, Beckenried-Klewenalp, 54.51; ferner: 9. Bissig Lara, Isenthal, 1.02.94.

KU14: 1. Gisler Noah, Gotthard Andermatt, 55.78; 2. Albrecht Maurin, Horw, 56.06; 3. Baumann Luca, Attinghausen, 59.38.

KU16: 1. Christen André, Bannalp-Wolfenschiessen, 54.49; ferner: 5. Briker Silvan, Attinghausen, 55.82

### Riesenslalom

MU16: 1. Würsch Elin, Beckenried-Klewenalp, 1.30.19; 2. Meier Alina, Unterägeri, 1.30.60; 3. Muheim Meret, Attinghausen, 1.31.40; ferner: 11. Watterson Isabel, Gotthard Andermatt, 1.36.33.

MU16: 1. Iten Lyn, St. Jost Oberägeri, 1.29.43; 2. Fleischli Luana, Oberwil-Zug, 1.30.33; 3. Watterson Mathilda, Gotthard Andermatt, 1.32.34; ferner: 5. Fullerton Ruby, Gotthard Andermatt, 1.33.56; 8. Wiggins Charlotte, Gotthard Andermatt, 1.35.77; 12. Bissig Lara, Isenthal, 1.41.10; 14. Luginbühl Jamie Lee, Edelweiss Bürglen, 1.46.58.

KU12: 1. Eichmann Vitus, Beckenried-Klewenalp, 1.32.68; ferner: 6. Baumann Dario, Attinghausen, 1.35.78; 8. Huwyler Noe, Attinghausen, 1.36.40; 11. Epp Elia, Gotthard Andermatt, 1.42.60.

KU14: 1. Gisler Noah, Gotthard Andermatt, 1.26.64; 2. Baumann Luca, Attinghausen, 1.27.75; 3. Epp Gian, Gotthard Andermatt, 1.27.78; ferner: 8. Grau Elias, Gotthard Andermatt, 1.32.45; 10. Luginbühl Luis, Edelweiss Bürglen, 1.32.49; 14. Arnold Gian, Edelweiss Bürglen, 1.34.93; 15. Jeisy Laurin, Gotthard Andermatt, 1.36.01; 19. Berther Damian, Gotthard Andermatt, 1.38.62.

KU16: 1. Meier David, Unterägeri, 1.25.59; ferner: 7. Gisler Livio, Gotthard Andermatt, 1.33.86; 8. Muoser Beda, Gotthard Andermatt, 1.34.33.



Ali Hassani im Einsatz bei den Para-Schweizermeisterschaften. Er holte sich sowohl im Einzel als auch im Doppel Gold.

FOTO: ZVG

Tischtennis | Schweizermeisterschaften Elite/Paralympic

## Ali Hassani holt Gold im Einzel und im Doppel

Am Wochenende vom 6. und 7. März fanden in Crissier die Schweizermeisterschaften Elite und Para Tischtennis statt. Der Urner Ali Hassani holte dabei Gold im Einzel und im Doppel.

Die Ausgabe 2022 der Schweizer Tischtennismeisterschaften Elite und Para erfüllte alle Erwartungen, schreibt der Verband Swiss Table Tennis – trotz Abwesenheit der Titelverteidigerin und des Titelverteidigers im Einzel, Lionel Weber und Rachel Moret. Neue Meister wurden in neun Katego-

rien gekürt – darunter vier Mal bei den Paralympics.

Im Einzel gewann Ali Hassani das Para-Finale gegen Rolf Acklin mit 3:2 (11:9, 8:11, 11:9, 9:11, 13:11). Es ist sein erster Schweizermeistertitel in dieser Kategorie.

Auch im Para-Doppel holte sich der Urner die Goldmedaille, dies zusammen mit Fabian Lichtin. Sie gewannen das Finale gegen Michael Fässler und Franz Nietlisbach klar mit 3:0 (11:5, 13:11, 11:3). Es ist der erste Para-Doppel-Schweizermeistertitel für die beiden. (UW)

Bürglen | Jahrestagung der Schwingerveteranenvereinigung Uri

## Rückblick auf zwei schwierige Jahre

Am Sonntag, 6. März, durfte die Schwingerveteranenvereinigung Uri wieder einmal ihr Jahresgedächtnis und die Jahresversammlung abhalten. Nach einem schönen und würdigen Gedächtnis in der Pfarrkirche Bürglen, unter der Leitung von Pfarrer Bucheli und seinen Ministranten im Schwingertenneue, trafen sich 32 Veteranen und Gäste im Restaurant Adler zur Tagung. Als Gäste durfte Obmann Robi Indergand den Präsidenten des Schwingklubs Bürglen, Bruno Gisler, den UKSV-Präsidenten, Josef Schilter, und den Eidgenössischen Veteranenobmann, Erwin Amacher, begrüßen.

## Anlässe wegen Pandemie abgesagt

In seinem Jahresbericht streifte der Obmann nochmals die letzten zwei Jahre. Nachdem im 2020 wegen der Pandemie sogar ein Lockdown ausgerufen worden war, mussten die geplanten Anlässe, das Gedächtnis und die Versammlung in Flüelen, alle Schwingfeste und auch der geplante Anlass, den Klauschock mit der Versammlung zu verbinden, leider abgesagt werden. Ebenfalls wurde die eidgenössische Veteranenversammlung zuerst auf 2021 und dann auf 2023 verschoben. Die Samichlaus-Feier vom 1. Dezember im Restaurant Krone in Erstfeld konnte man wieder einmal durchführen, und sie wurde auch gut besucht.

Im 2020 durften 19 Jubilare und im 2021 deren zwölf einen runden Geburtstag feiern. Allen Jubilaren

wird nochmals herzlich gratuliert. Speziell bedankt sich die Obmannschaft für die Gastfreundschaft, die sie bei ihren Besuchen immer wieder erleben darf. In den vergangenen zwei Jahren musste man von zwölf lieben Schwingerveteranen für immer Abschied nehmen. Sie wurden mit der Fahne auf ihrem letzten Weg zum Grab begleitet. Den lieben verstorbenen Schwingerveteranen wird ein ehrendes Andenken bewahrt. Die Mitgliederbewegungen sehen wie folgt aus: zwölf Todesfälle, null Austritte, neun Eintritte. Somit hat die Vereinigung im Moment einen Bestand von 158 Mitgliedern, aufgeteilt in 93 Ehrenmitglieder und 65 Veteranen und Veteraninnen.

## Schwarze Zahlen

Bezüglich Finanzen konnte Säckelmeister Ruedi Wyrsh von zwei positiven Jahresabschlüssen berichten.

Beim Traktandum Wahlen wurden die Obmannschaft (Obmann Robi Indergand, «Schriber» Markus Imhof und Säckelmeister Ruedi Wyrsh), die Revisoren (Karl Kempf und Walter Baumann) und der Fähnrich (Alois Walker) einstimmig wiedergewählt.

Nach der Ehrung der drei Tagungsältesten und den Grussbotschaften der Gäste durften die Versammelten ein feines Mittagessen aus der «Adler»-Küche geniessen und noch einige gemütliche Stunden unter Kameraden geniessen. (e)



Von links: Säckelmeister Ruedi Wyrsh, Eidgenössischer Obmann Erwin Amacher, Obmann Robi Indergand, «Schriber» Markus Imhof und Fähnrich Wisi Walker.

FOTO: ZVG